

Zeugnisübersetzung + Frage zur Förderempfehlung - Vorsicht lang !

Beitrag von „Braunauge“ vom 2. Juli 2005 21:20

Verbindliche Anforderungen an Klasse 2 - Mathe :

- * Grundvorstellungen im Zahlenraum bis 100 besitzen
- * über Grundvorstellungen der Addition und der Subtraktion, der Multiplikation und der Division verfügen
- * die Aufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert und deren Umkehrungen sicher verfügbar haben
- * die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert haben
- * elementare Lagebeziehungen kennen
- * zentrale ebene Figuren und Körper und deren wichtigste Eigenschaften kennen
- * Grundwissen und basale Größenvorstellungen in den Bereichen Geld, Längen und Zeit besitzen

Womit sich mir die Frage stellt : Muss das Kind das alles zu 100 % können ?????? Schließlich gibt es ja Bewertungen/Noten zwischen 1-6 ?????

Nur mal so ein Beispiel : Die KI hat die Kinder im Unterricht abgefragt --- 1x1 durcheinander . Die Kinder sollten die Ergebnisse auf ein Blatt notieren.

1. Tag

50 Aufgaben wurden abgefragt >>>> quer durch den Garten
>>>> Kinder durften die Ergebnisse schriftlich notieren>>> davon hatte
Sohnemann 8 falsch

2. Tag

40 Aufgaben >>>>> dafür wohl schneller abgefragt >>>> 14 falsch

3. Tag

Dann 100 schriftliche Malaufgaben >>>> 45 Minuten Zeit >>>> alle
richtig gelöst

4. Tag

100 Divisionsaufgaben >>>>> 45 Minuten Zeit >>>>> 70 richtig
gelöst >>>>> 30 nicht geschafft



..... ist das nun so megaschlecht ??????

Im Zeugnis steht zu den Einmaleinsreihen : " Auswendig konnte er diese jedoch noch nicht fehlerfrei aufsagen. "

Muss er sie denn komplett fehlerfrei aufsagen können damit das Klassenziel ich sag mal "ausreichend" erreicht ist ?

Fragen über Fragen u. somit kann ich auch Enga´s Frage nicht beantworten *schulterzuck*

LG Braunauge